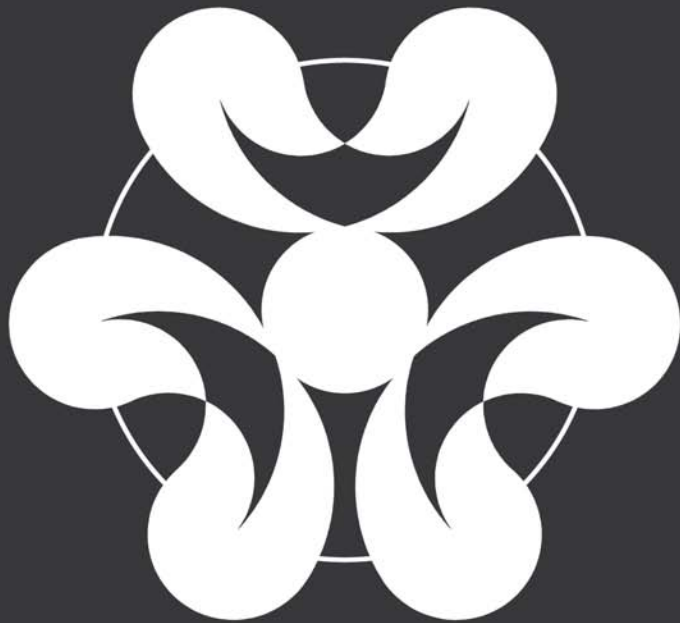


– Original Version –

ATLANTIS



STAAT DER OZEANE

# Ein Staat der Ozeane

Ralph Ritzmann

Juni 2014

Die Klimawärmung ist kaum mehr aufzuhalten. Uns droht ein Klimakollaps, ein Temperaturanstieg um insgesamt 10 Grad Celsius. Damit ist die Artenvielfalt an Land und in den Meeren grundsätzlich gefährdet. Die Erde wird nicht länger sein, wie wir sie kennen.

Nachfolgenden Generationen hinterlassen wir ein nicht mehr gutzumachendes Erbe. Und es scheint uns kaum zu kümmern. Ein Umdenken kann nur mehr in naher Zukunft erfolgen. Konfrontiert mit der bis anhin grösste Herausforderung bis anhin, müssen wir erkennen, dass globale Lösungsansätze rar sind. Vielleicht hat nur gerade eine Idee das Potential für grundlegende Veränderungen:



Verwalter und Behüter der Ressourcen der Meere;  
für uns und für kommende Generationen.  
Dazu ist es unerlässlich die Klimaerwärmung aufzuhalten.

Atlantis, als autonomer Staat der Meeresbewohner, abhängig von der UNO und den Mitgliedstaaten, wäre ein Versprechen an die Menschheit, den internationalen Klimaschutz voranzutreiben und der Erderwärmung entgegenzuwirken.

Atlantis wäre gratis für die partizipierenden Länder. Stattdessen könnte Atlantis als autonomer Staat den globalen Warenhandel besteuern (oder gar eine globale CO<sub>2</sub>-Abgabe anstreben). Die Ozeane wären nicht länger gesetzloses Terrain und auch der Nordpool hätte ein verantwortungsbewusstes Zuhause.

Atlantis – Staat der Ozeane ist ein hoffnungsvolles Tor in eine neue Zukunft. Eine Zukunft mit Ehrfurcht vor der Vielfalt des Lebens – der Schöpfung Gottes.



## Eine Begegnung die Früchte trug

Die besagte Begegnung mit den Delfinen im Roten Meer trug Früchte. Sie war Ursprung einer weitreichenden Entwicklung im Bereich des Schwimmens. Jahre später konnte ich ein Fachbuch in Deutschland veröffentlichen, in dem das Schwimmen mit Wellenbewegungen als neuer schwimm-technischer Inhalte beschrieben wird. Ein kleiner Schritt in der Evolution des Menschen, kopiert von der Natur.

Es mag überraschen, doch wir sind bis anhin nicht in der Lage im eigentlichen Sinne mit Wellenbewegungen zu schwimmen – so wie Delfine etwa. Im Fokus steht nun eine zusätzliche Schwimmtechnik mit zwei neuen Schwimmstilen: *Wave* und *Wave Rückwärts*, die zwei nobelsten zu Schwimmen. Auch an den Olympischen Spielen der Zukunft.



Schwimmen mit Wellenbewegungen; Ralph Ritzmann, Hrg. Prof. Dr. Herbert Haag MS (Kiel), Dr. Christian Kröger (Kiel), Prof. Dr. Klaus Roth (Heidelberg), Sportverlag Karl Hofmann, Schorndorf 2012

Probelesen auf: [www.sportfachbuch.de](http://www.sportfachbuch.de)



## Rückseite des Buchumschlages

Die Buchrückseite beinhaltet eine kurze Inhaltsangabe. Als Abschluss wird die Begegnung im Roten Meer als Ursprung dieser Entwicklung vermerkt.

Das Potential von Wellenbewegungen wird im Schwimmsport nur ansatzweise erschlossen. Dieser Band beschreibt Grundlagen und schwimmtechnische Ausführungen zur Thematik einer autonomen Wellentechnik und zum Schwimmen mit Wellenbewegungen im Allgemeinen. Eine systematische Darstellung der schwimmtechnischen Möglichkeiten macht auf vier weitgehend neue Schwimmstile aufmerksam. Im Vordergrund steht die Wellentechnik in Brust- und Rückenlage. Im Weiteren wird eine neue Deutung des Schwimmstils Rückengleichschlag offensichtlich, wie auch eine erweiterte Variante des Kraulschwimmens. Der zentrale Schwimmstil „Wave“, die Wellentechnik in Brustlage, zeichnet sich als einfacher und vielseitiger Bewegungsablauf aus und kann auch über längere Distanzen eingesetzt werden. In Kombination mit der Drehwende wird attraktives Streckenschwimmen mit durchwegs harmonischen und ausgesprochen gesunden Bewegungen möglich. Im Rahmen der Praxisintegration werden verschiedene Lernwege zur Wellentechnik hin aufgezeigt. Dazu werden Übungen und Spiele vorgestellt und methodische Ansätze für das Schulschwimmen formuliert.

Aus der Schriftenreihe

**PRAXIS**  
*ideen*

# Schwimmen mit Wellenbewegungen

Neue Schwimmstile und eine neue Wendetechnik



Ralph Ritzmann, schweiz-kanadischer Staatsbürger, wurde als Kind im lokalen Schwimmverein gefördert. Seine Schwimmpraxis beruht auf langjährigen Erfahrungen im Freizeitbereich – als überzeugter Kraulschwimmer. In der Jugend entdeckte er Aikido als grundlegende Bewegungslehre. Das dort vermittelte Prinzip „der Suche nach dem geringsten Widerstand“ wies ihm später auch den Weg zu den neuen Schwimmstilen. In einer Berufslehre als Hochbauzeichner lernte er grafisches Gestalten. Die Realisation verschiedener Dokumentarfilme (1998-2003), zum Beispiel mit autistisch veranlagten Personen, stellte seine Wahrnehmung auf Probe. Ein Studium in Sozialer Arbeit an der Hochschule Bern (2003-2006) untermauerte sein soziales Gewissen und weckte

Interesse am wissenschaftlichen Handeln. In einer Weiterbildung zum Schwimmlehrer erkannte der Autor schlussendlich die gesellschaftliche Bedeutung des Schulschwimmens.

Der Ursprung und die Motivation zu dieser Arbeit (2006-2011) liegen jedoch in einer Begegnung mit einer Delfinschule im Roten Meer (1999). Die Inhalte versteht Ralph Ritzmann als Übersetzung und Übertragung aus der „Schule der Delfine“.

ISBN 978-3-7780-2531-4



9 783778 025314

## Eine bedeutsame Widmung

Als Einstieg ins Schwimmen mit Wellenbewegungen eine bedeutsame Widmung:

### Vorwort 7

#### Wir sind nicht alleine hier

Vor etwa 40 Millionen Jahren legte der Urwal den Grundstein für hochentwickeltes Leben in den Weltmeeren. Erst vor rund zwei Millionen Jahren begann die entscheidende Entwicklung zum Homo sapiens.

Auf der Erde haben sich schlussendlich zwei hoch spezialisierte Kulturen entwickelt, geprägt durch die jeweiligen Umweltbedingungen. Eine augenfällige an Land und eine weitaus verborgenere unter Wasser.

Bis anhin nutzen wir die Meere in friedlicher Koexistenz. Mit der Modernisierung unserer Gesellschaft und den Folgen der Globalisierung hat sich dies nun verändert. Die Artenvielfalt unter Wasser ist akut bedroht und somit auch die Zukunft der Wale und Delfine.

Die Ozeane sind durch vier von Menschen verursachten Faktoren gefährdet:

1. Die Erwärmung der Meere,
2. die Übersäuerung durch CO<sub>2</sub>,
3. die zunehmende Belastung der Küstenregionen und
4. die Überfischung.

In absehbarer Zukunft sind die Folgen vernichtend. Intelligentes Leben in den Meeren und Flüssen droht erstes Opfer einer gemeinsamen, globalen Bedrohung zu werden. Weltmeere, Wetter und Klima spielen unmittelbar zusammen.

Mit den Walen und Delfinen teilen wir einen blauen Planeten in Not. Im Interesse Aller stehen die Inhalte hier für ein neues Verständnis von Weltfrieden und für einen neuen Staat der Meere.

*ATLANTIS – State of Oceans.*



## Untergang eines Korallenriffs

Das Korallenriff in Blue Bay in Mauritius war der schönste Ort an dem ich je geschwommen bin. Blue Bay war das schillernde Auge des indischen Ozeans. Ich hatte eben mein kleines Paradies gefunden:



Blue Bay war auch der Ort an dem das Autorenfoto zum Schwimmbuch entstand, im Februar 2011.



Blue Bay, ein Jahr später, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Schwimmbuchs. Das Riff war verendet und die Glasbodenboote mit den Touristen und lokalen Schulklassen blieben aus.

## Eine vereinte Welt

Der unerwartete Untergang vom Blue Bay hat mit die unmittelbaren und zwingenden Konsequenzen einer fortschreitenden Klimaentwicklung vor Augen geführt. Rein rechnerisch werden wir unausweichlich die entscheidende Zwei-Grad-Grenze überschritten – der Punkt ohne Rückkehr. Auch ich trage meinen Anteil Schuld an einem globalen Prozess der kaum mehr abzuwenden ist. Nur ein Wunder könnte uns noch retten: etwa in Form eines bis anhin undenkbaren Terraforming-Projekts.

Im Rahmen meiner Autobiographie habe ich die Ausseridischen auf der Erde um Mithilfe bei der Rettung unseres Klimas ersucht. Als Gegenleistung habe ich ihnen die Antarktis in Aussicht gestellt. (Dazu habe ich ihnen den Willen Gottes bewiesen.) Fünf Wochen später entstand ganz in meiner Nähe ein grosser und ungewöhnlicher Kornkreis. Er hatte einen Durchmesser von mehr als 80 Metern:



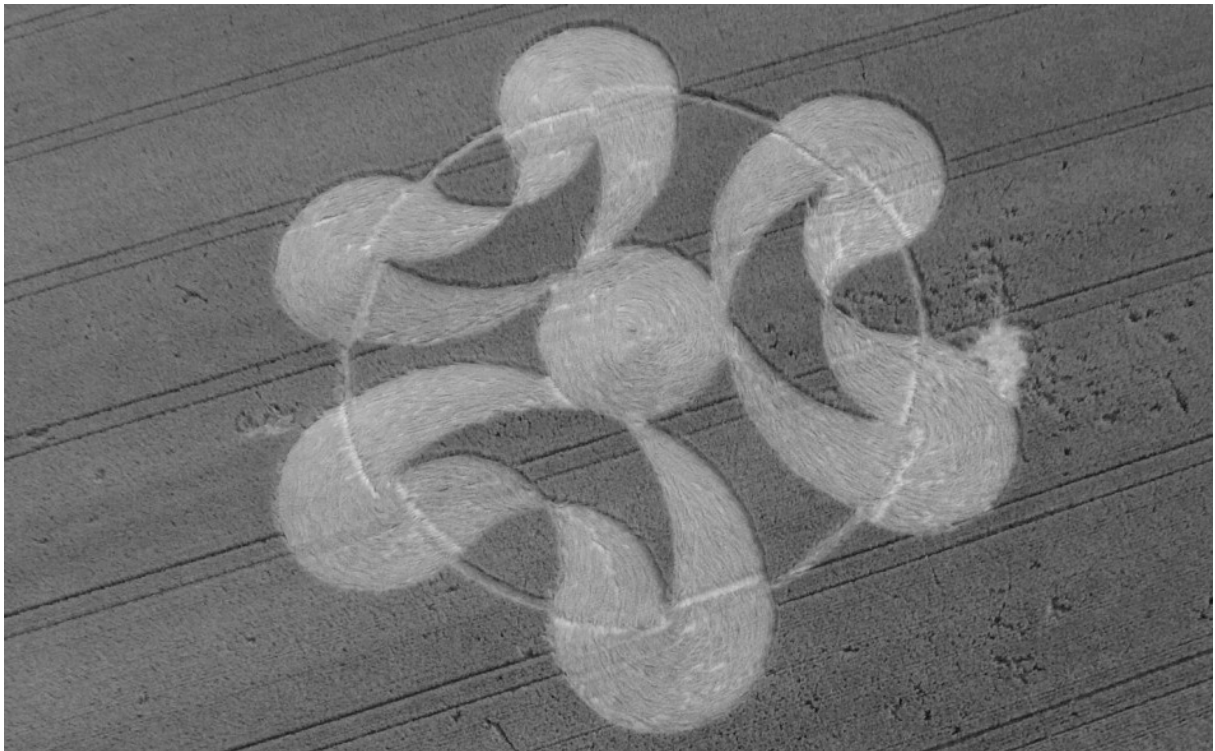
Kornkreis Rheinau

Rheinau, Schweiz: entstanden am 3. Juli 2013.

In den drei Segmenten erkenne ich freundlich lächelnde Lippen, die eine wohlwollende Haltung verheissen. Auch sehe ich zwei Delfine die sich würdevoll voreinander verneigen.

In der Aussenkontur erkenne ich sechs Kontinente, welche die Wasseroberfläche durchstossen, getragen auf den Schultern der Delfine (fünf für die Menschen und einen für die Besucher?). Und ich erkenne ein grosses Herz, welches vom Meeresgrund bis in den Himmel reicht. Es huldigt der Schöpfung Gottes und steht für ein gemeinsames Umdenken.

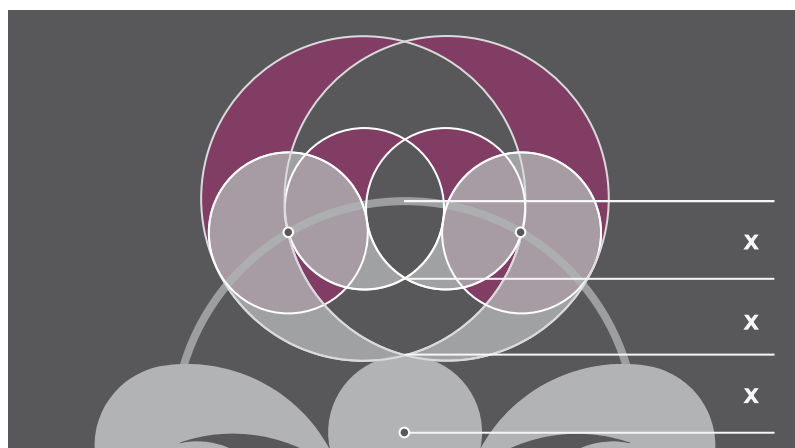




Birdviewpicture.ch, aufgenommen am zweiten Tag.



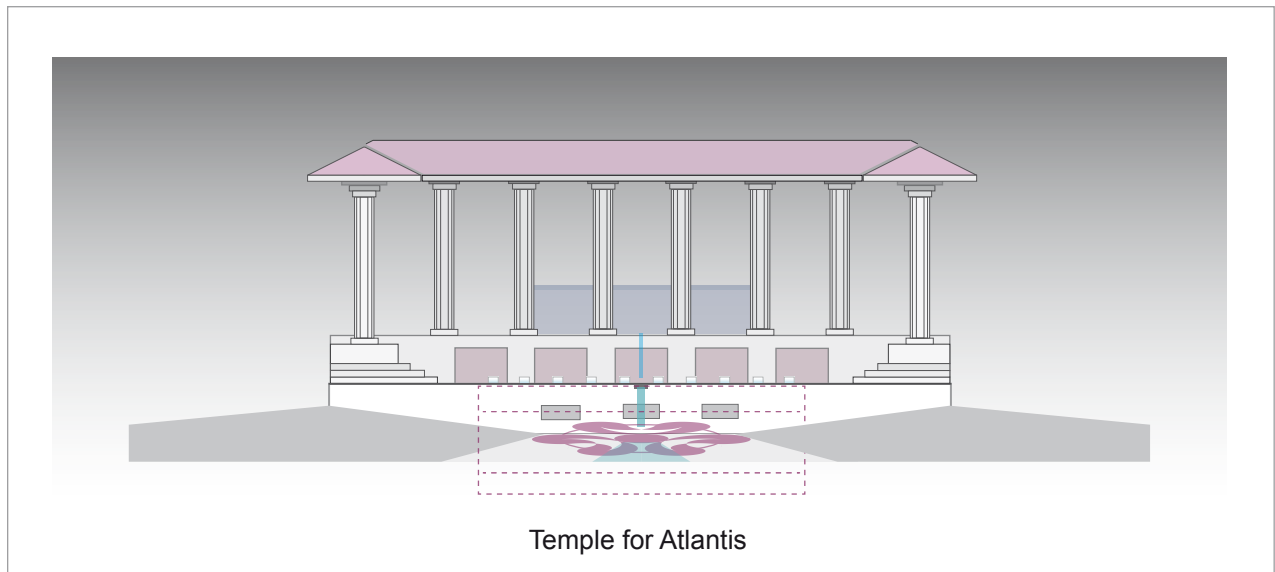
Am Morgen des dritten Tages



Die universelle Sprache der Geometrie,  
mit einem Hinweis auf den Absender.

## Raising Atlantis

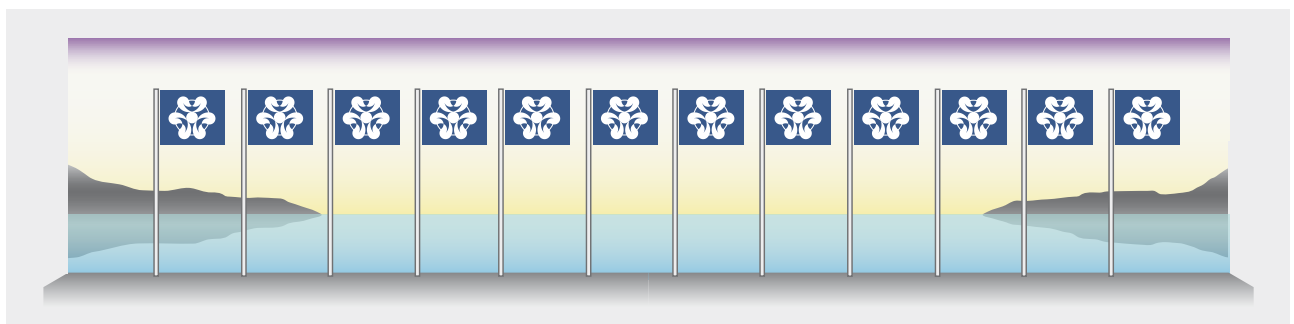
Mit dem Rheinau, als vermeintliches Wappen von Atlantis, fand sich auch das letzte entscheidende Puzzelteil ein, für eine Idee, welche zusammen mit dem Schwimmbuch entstand: Ein Tempel für Atlantis. Dort steht der Kornkreis als symbolischer Neubeginn und als künftiges Jahr eins der Standardzeit von Atlantis.



Ein Tempel für Atlantis zu errichten, wäre eine starke Botschaft an die Menschheit. Entstehen soll ein symbolisches Tor zwischen zwei Seiten einer einzigen Welt und ein Zeichen, dass in den Himmel zeigt. Eingebettet in einen friedvollen Ort, wo Hoffnung ein neues Zuhause findet.

Atlantis, als autonomer Staat der Meeresbewohner, bietet tragfähige Antworten auf drängende globale Fragen. Dem Anschein nach nicht nur für uns Menschen. Eine reale Hoffnung für das Klima der Zukunft und für den Erhalt der Erde, wie wir sie kennen.

Alles was dafür nötig wäre, ist ein vereintes „Ja“.



### Bildlegende

Bilder und Illustrationen Ralph Ritzmann, ausser S. 6: Bilder 1 + 3 Google Maps, Bild 2 unbekannt, S. 7: Bild 2 und S. 8: Bild 1 [www.birdviewpicture.ch](http://www.birdviewpicture.ch)